



Mit deutschsprachigem Powerpop von Braunschweig nach Berlin und nach oben: Bosse

Foto: Nina Stiller

# Ein echter Dauerbrenner

Das braunschweiger Stadtmagazin SUBWAY feiert am 9. Juli im Jolly Joker seine 200. Ausgabe

**Das älteste Stadtmagazin der Region hat für Freitag Abend, 21 Uhr, ein explosives Partypaket geschnürt.**

SUBWAY versorgt die Stadt nicht nur monatlich mit qualifizierten Szene-Informationen, sondern ist auch immer wieder für spektakuläre Feiern gut, das dürfte spätestens seit den Mega-Partys zum 10- und 15-jährigen Bestehen bekannt sein. Nun gilt es die 200. Ausgabe des Dauerbrenners zu zelebrieren. Das Programm orientiert sich dabei ganz am breitgefächerten Musikteil

des Magazins. So gibt es auf drei Tanzflächen Funk und Soul von Braunschweigs Genre-Institution DJ Sammy (Soul Seduction), einen skurrilen Rundumschlag von Schwannensee-Chef Fatboy Tim, House von Mendance-DJ Asta, EBM, Gothic und Darkwave von DJ Thorsten und Alternative, Brit-Pop und HipHop von DJ Marcus, unterstützt durch das SUBWAY-DJ-Team.

Doch natürlich gibt es nicht nur Musik aus der Konserve zu hören, sondern auch zwei exklusive Live-Konzerte: Zum einen den Reunion-Gig der Rock'n'Roll-Legende Explosion, zum anderen den ersten Auf-

tritt von Bosse. Als Frontmann von Hyper Child konnte der gebürtige Braunschweiger Axel Bosse unter anderem auf Tour mit Pop-Star Sasha die Massen begeistern. Mittlerweile ist er nach Berlin umgesiedelt, hat eine eigene Band zusammengestellt, in Rekordzeit eine Demo-CD aufgenommen und ist mit dem Song „Kraft“ bei diversen Radiosendern auf Rotation. „Das allerwichtigste bei meiner Musik ist, dass sie rockt, rau und frisch klingt“, beschreibt der 24-jährige seinen Sound. „Das Zeug muss so direkt aufgenommen werden wie möglich, es darf nicht viele Schnörkel geben, nicht viel

Technik. Wir haben ein paar Mikros aufgestellt, die Stücke nacheinander eingespielt und gleich noch dazu gesungen – dadurch klingt die Musik sehr ehrlich und ungekünstelt.“ Diese Aufnahmeweise fängt perfekt den Charme der Mischung aus Powerpop, Rock und NDW-Anteilen ein, zu voller Größe werden die deutschsprachigen Songs allerdings erst auf der Bühne reifen, vor allem in Verbindung mit der ansteckenden Hyperaktivität des smarten Sängers. „Ich habe eben Hummeln in der Hose, und die kommen dann auf der Bühne aus ihren Löchern und beißen mir in den Hintern!“